

Digitale Volumentomographie

Die digitale Volumentomographie (DVT) ist ein modernes bildgebendes Verfahren, das in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) eingesetzt wird. Im Gegensatz zu herkömmlichen Röntgenaufnahmen, die nur zweidimensionale Bilder erzeugen, erzeugt die DVT dreidimensionale Bilder des Kopfes und Halses.

Durch die Verwendung von DVT-Bildern können MKG-Chirurgen detailliertere Informationen über den Kieferknochen, die Zähne und das Weichgewebe des Gesichts erhalten. Dies kann bei der Planung und Durchführung von komplexen chirurgischen Eingriffen wie der Implantation von Zahnimplantaten, der Entfernung von Weisheitszähnen, der Korrektur von Kieferfehlstellungen und der Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen von Vorteil sein.

Die DVT ist auch besonders nützlich bei der Diagnose von Frakturen des Kiefers oder des Gesichts sowie bei der Beurteilung von Zysten, Tumoren und anderen Veränderungen im Kieferknochen.

Insgesamt ist die DVT ein wertvolles Instrument in der MKG-Chirurgie, da sie eine präzisere Diagnose und eine effektivere Planung von chirurgischen Eingriffen ermöglicht, was letztendlich zu besseren Ergebnissen für die Patienten führen kann.

In allen 4 Zentren der GKSG finden sich modernste DVT-Geräte, welche eine «State oft he Art» Bildgebung ermöglichen